Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dem tod nicht mag gepuessen
Sy sein dann dem menschenn
vor seinem tod laid · Und ist des
selben laydes alain nicht genu
eg es gehortt auch darz das
man sy peichtig sey wan der
oder ainem aller mynister
muet und fursatz hab gehabt
Das man sy wolt peichtten
und haissent todsundt und der
ist vill das sy hye nicht all
chungenn genentt werden · Aber
Sybenn sind sy die der ander
wuertz sind · und all sundt
daraus wachsent und chomment
Das ist hochfartt Geyttich
aitt Unchewsch · Neyd · Fras
haitt · Zoren und Tracheitt
Die haissent die Sybenn todsu
nd darumb das sy aller sund
wuertz sind · Und schol man
nicht wanen das ainwohamde
am ueberiger hochfertig oder
unchewscher oder neydiger am